

Kommentar zur Gemeinderatssitzung vom 20.03.2023



„Der unwissende Bürgermeister!“

Gerade mal 32 YouTube-Zuschauer konnten live erleben, wie Bürgermeister Frank mit unbequemen Fragen umgeht. Entweder zieht er alles ins Lächerliche oder beantwortet die Fragen nicht.

So auch die vom Finanzdirektor kalkulierte Steueranpassung ab 2025 im Mehrjahresplan. Obschon Jean Ohn die Frage schon 10 Tage vorher einreichte, ließ Frank die Antwort offen.

Dies scheint auch auf die SP abzufärben, denn die Frage von Rainer Hintemann, zum Stand des Vorhabens Bau eines Sportkomplexes im Ortsteil „Dörnchen“, wurde ebenfalls vom zuständigen Schöffen, Björn Klinkenberg, so zerredet, dass die Frage quasi unbeantwortet blieb.

Die folgende Frage von Jean Ohn, warum der Gemeinderat nicht über die seit einigen Monaten intern diskutierten Pläne des Kirchplatzes Phase II verfüge, während diese bei der Kelmiser Geschäftswelt im Umlauf sind, beantwortete Frank mit einer Kanonade gegen die „NBK“. Mit der „NBK“-Broschüre wedelnd, bezeichnete er den Inhalt als Unwahrheiten, die er mit Fakten widerlegen wolle.

Die „NBK“ ist sehr gespannt auf diese Fakten, denn jeder Artikel in „Kelmis konkret“ ist schwarz auf weiß belegbar.

Man muss sich allerdings die Frage stellen, was der Mann, der seit dem Jahr 2000 Mitglied des Gemeinderates ist, davon 6 Jahre als Schöffe und 4 ½ als Bürgermeister, eigentlich überhaupt weiß. Von den vier Plänen auf unserem Flugblatt kennt er nur einen.

Ach ja, dies war ja auch die Zuständigkeit von Ex-Schöffe Marc Langohr, der bekanntlich das Chaos-Boot verlassen hat. Auch weiß der Bürgermeister nicht, dass die Gemeinde über zwei zertifizierte

Feststellungsbeamte verfügt. Dies musste er beim diensttuenden Generaldirektor nachfragen, der aber durch seine Übergangsfunktion den Sachverhalt nicht kannte.

**Diese bestätigte Unwissenheit macht es verständlicherweise erforderlich,
dass alle Fragen vorab schriftlich eingereicht werden müssen.**

